

**SGM Sanierungsgesellschaft
Magdeburg mbH i. L.**

Magdeburg

Bericht über die Prüfung
des Jahresabschlusses

zum

30. Juni 2004

und des Lageberichts

für das Geschäftsjahr 2003/2004

4.3.1 Finanzlage

Tz. 19

Die Kapitalflussrechnung nach dem deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 2 weist auf Basis des Finanzmittelfonds (Flüssige Mittel) folgende Ursachen für die Liquiditätsveränderung aus:

	T€	Vorjahr T€
Jahresfehlbetrag (i. V. -überschuss)	-138	3
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	4
Zunahme/Abnahme langfristiger Rückstellungen	-11	1
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie anderer Aktiva	137	-2
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten) und anderer Passiva	-5	-490
Cashflow aus laufender Abwicklungstätigkeit	-17	-484
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-17	-484
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	111	595
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	94	111

Die Darstellung veranschaulicht die in der Abwicklung entstandenen Liquiditätsauswirkungen zum Zeitpunkt 30. Juni 2004.

5. Feststellungen aus Erweiterung des Prüfungsauftrages

Tz. 20

Im Rahmen des uns erteilten Auftrags hatten wir auch die Ordnungsmäßigkeit der Abwicklung gemäß § 53 (1) Nr. 1 und 2 HGrG im Hinblick auf die maßgeblichen gesetzlichen und gesellschaftsrechtlichen Bestimmungen und die ausreichende Sorgfalt bei der Ausführung der Abwicklung während der Liquidation zu prüfen.

Die einzelnen Feststellungen im Rahmen der Prüfung gemäß § 53 HGrG sind dem Bericht als Anlage 7 beigelegt.

Unsere Prüfung hat zu keinen Feststellungen geführt, die Anlass zu Zweifeln an der Ordnungsmäßigkeit der Liquidation geben können. Unsere Feststellungen fassen wir wie folgt zusammen:

Wir haben bei unserer Prüfung auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet. Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften, den Satzungsbestimmungen und der Geschäftsordnung für den Liquidator geführt worden sind. Über die in dem vorliegenden Bericht gebrachten Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Liquidation von Bedeutung sind.

6. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Tz. 21

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir der SGM Sanierungsgesellschaft Magdeburg mbH i. L., Magdeburg, für die Buchführung 2003/2004 und den als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss zum 30. Juni 2004 sowie den in Anlage 4 wiedergegebenen Lagebericht folgenden **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der SGM Sanierungsgesellschaft Magdeburg mbH i. L., Magdeburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2003 bis 30. Juni 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der Liquidation zutreffend dar.“

Tz. 22

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 30. Juni 2004 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2003/2004 der SGM Sanierungsgesellschaft Magdeburg mbH i. L., Magdeburg haben wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450) erstattet.

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichtes in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Magdeburg, den 20. April 2005



Lang und Stolz KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Zweigniederlassung Magdeburg

Kisser
(Kisser)
Wirtschaftsprüfer

Sieber
(Sieber)
Wirtschaftsprüfer

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Juli 2003 bis 30. Juni 2004
der
SGM Sanierungsgesellschaft Magdeburg mbH i. L.,
Magdeburg

	€	€	Vorjahr T€
1. Sonstige betriebliche Erträge		10.794,45	9
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.075,00		2
b) Soziale Abgaben	248,33		0
	-----		-----
		1.323,33	2
- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00		5
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	171.263,05		35
		-----	-----
		172.586,38	42
		-161.791,93	-33
4. Zinsen und ähnliche Erträge		23.417,23	32
5. Ergebnis der gewöhnlichen Abwicklungstätigkeit		-138.374,70	-1
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-374,51	-4
7. Jahresfehlbetrag (i. V. -überschuss)		-138.000,19	3

Lagebericht
für die Zeit vom 1. Juli 2003 bis 30. Juni 2004
der
SGM Sanierungsgesellschaft Magdeburg mbH i. L.,
Magdeburg

Hauptinhalt des fünften Liquidationsjahres war die Lösung der noch anstehenden Problempunkte der SGM i. L..

Die Liquidität der Gesellschaft war auch im genannten Jahr gesichert.

Entsprechend Stadtratsbeschluss Nr. 2435-67 (III) 03 vom 05.06.2003 und Gesellschafterbeschluss vom 03.07.2003 wurde Frau Carola Klüsener zum 30.06.2003 als Liquidatorin abberufen und der Geschäftsführer der GISE GmbH, Herr Dr. Reinhard Kuhne zum 01.07.2003 als Liquidator bestellt.

Die Übernahme der Geschäfte durch Herrn Dr. Kuhne erfolgte am 12.08.2003 auf der Basis eines Übergabe-/Übernahmeprotokolls, einer gemeinsamen Erklärung von Frau Klüsener und Herrn Josef Ebert sowie einer Übergabeerklärung von Frau Klüsener.

Die noch im Mietbestand der SGM i. L. verbliebenen Räume 5, 207 und 208 in der Saalestraße 29 wurden geräumt und gereinigt und zum 31.08.2003 auf der Basis Übergabe-/Übernahmeprotokolls gekündigt. Die Endabrechnung für Medien sowie die Nachzahlung für nicht erfolgte Mietzahlung sind erfolgt. Die Außenwerbung am Gebäude wurde rückgebaut.

Für das Projekt „Wiederaufbau einer historischen Brunnenanlage“ endete die Gewährleistung und die Rückgabe der Bürgschaft ist erfolgt.

Die Übergabe der Schiffmühle an die Stadt ist erfolgt und ein Übergabe-/Übernahmeprotokoll liegt vor. Damit konnten auch Haftpflicht- und Gebäudeversicherung der Schiffmühle termingerecht gekündigt werden.

Die zwei offenen Forderungen der SGM i. L. gegen das VOETS Autohaus wurden im Berichtszeitraum beglichen.

Konten der SGM i. L. laufen nur noch bei der Sparkasse Magdeburg.

Auf der Gesellschafterversammlung am 24.03.2004 wurde der Jahresabschluss 2001 der SGM i. L. festgestellt.

Lohn- und Gehaltsfragen werden seit dem 01.07.2003 durch die GISE mbH betreut.

Gemäß Protokoll vom 10.12.2004 wurden durch die Gesellschafterversammlung auf der Basis der Stadtratsbeschlüsse die Jahresabschlüsse zum 30.06.2002 und 30.06.2003 festgestellt.

Aus dem notariellen Schuldanerkenntnis der Fa. GK Immobilien GmbH erfolgten Zahlungen in geringem Umfang.

Die Bewertung des Forderungsbestandes gegen die genannte Firma als sehr risikobehaftet hat sich bewahrheitet. Im Oktober 2004 hat der Geschäftsführer der GK-Gewerbeimmobilien GmbH beim Amtsgericht Bielefeld Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt.

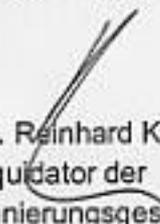
Mit Schreiben vom 14.02.2005 wurde durch das Amtsgericht Bielefeld der Antrag mangels Masse abgewiesen.

Der mehrfach abgewertete Forderungsbestand wurde abgeschrieben und die Korrektur der Umsatzsteuer vorgenommen.

Obwohl die Masselosigkeit nach insolvenzrechtlichen Gesichtspunkten streng von der Vermögenslosigkeit zu unterscheiden ist und auch nach der Abweisung mangels Masse noch Raum für die Geltendmachung von Ansprüchen ist, bedeutet das in diesem Falle nicht, dass sich die Aussichten für eine Befriedigung der offen stehenden Forderungen verbessert haben.

Um die Liquidation der SGM kurzfristig abschließen zu können, sollte die Verfolgung der Forderung an die GISE mbH abgetreten werden und die Bearbeitung eventueller Lohn- und Gehaltsfragen sowie die Archivierung der restlichen Unterlagen durch Abschluss eines Dienstleistungsvertrages mit der GISE mbH gesichert werden.

Magdeburg, den 17. Februar 2005


Dr. Reinhard Kuhne
Liquidator der
Sanierungsgesellschaft Magdeburg mbH i. L.

**SGM Sanierungsgesellschaft
Magdeburg mbH i. L.**

Magdeburg

Bericht über die Prüfung
des Jahresabschlusses und
des Liquidationsabschlusses

zum

30. Juni 2005

und des Lageberichts

für das Geschäftsjahr 2004/2005

4.3.1 Finanzlage

Tz. 19

Die Kapitalflussrechnung nach dem deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 2 weist auf Basis des Finanzmittelfonds (Flüssige Mittel) folgende Ursachen für die Liquiditätsveränderung aus:

	T€	Vorjahr T€
Jahresfehlbetrag	-29	-138
Abnahme langfristiger Rückstellungen	-17	-11
Abnahme der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie anderer Aktiva	64	137
Abnahme der Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten) und anderer Passiva	-1	-5
Cashflow aus laufender Abwicklungstätigkeit	17	-17
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	17	-17
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	94	111
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	111	94

Die Darstellung veranschaulicht die in der Abwicklung entstandenen Liquiditätsauswirkungen zum Zeitpunkt 30. Juni 2005.

5. Feststellungen aus Erweiterung des Prüfungsauftrages

Tz. 20

Im Rahmen des uns erteilten Auftrags hatten wir auch die Ordnungsmäßigkeit der Abwicklung gemäß § 53 (1) Nr. 1 und 2 HGrG im Hinblick auf die maßgeblichen gesetzlichen und gesellschaftsrechtlichen Bestimmungen und die ausreichende Sorgfalt bei der Ausführung der Abwicklung während der Liquidation zu prüfen.

Die einzelnen Feststellungen im Rahmen der Prüfung gemäß § 53 HGrG sind dem Bericht als Anlage 7 beigelegt.

Unsere Prüfung hat zu keinen Feststellungen geführt, die Anlass zu Zweifeln an der Ordnungsmäßigkeit der Liquidation geben können. Unsere Feststellungen fassen wir wie folgt zusammen:

Wir haben bei unserer Prüfung auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet. Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften, den Satzungsbestimmungen und der Geschäftsordnung für den Liquidator geführt worden sind. Über die in dem vorliegenden Bericht gebrachten Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Liquidation von Bedeutung sind.

6. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

- Tz. 21 Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir der SGM Sanierungsgesellschaft Magdeburg mbH i. L., Magdeburg, für die Buchführung 2004/2005 und den als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss zum 30. Juni 2005 sowie den in Anlage 4 wiedergegebenen Lagebericht folgenden **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der SGM Sanierungsgesellschaft Magdeburg mbH i. L., Magdeburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2004 bis 30. Juni 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der Liquidation zutreffend dar.“

Tz. 22 Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 30. Juni 2005 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2004/2005 der SGM Sanierungsgesellschaft Magdeburg mbH i. L., Magdeburg haben wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450) erstattet.

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichtes in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Magdeburg, den 14. Juli 2005

Lang und Stolz KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Zweigniederlassung Magdeburg



X/Y
(Kisser)
Wirtschaftsprüfer

Sieber
(Sieber)
Wirtschaftsprüfer

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Juli 2004 bis 30. Juni 2005
der
SGM Sanierungsgesellschaft Magdeburg mbH i. L.,
Magdeburg

	€	€	Vorjahr T€
1. Sonstige betriebliche Erträge		313,90	11
- Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	0,00		1
b) Soziale Abgaben	0,00		0
		0,00	1
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen		30.264,55	171
		30.264,55	172
		-29.950,65	-162
3. Zinsen und ähnliche Erträge		1.422,25	23
4. Ergebnis der gewöhnlichen Abwicklungstätigkeit		-28.528,40	-138
5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	0
6. Jahresfehlbetrag		-28.528,40	-138

Lagebericht
für die Zeit vom 1. Juli 2004 bis 30. Juni 2005
der
SGM Sanierungsgesellschaft Magdeburg mbH i. L.,
Magdeburg

Hauptinhalt des sechsten Liquidationsjahres war die Beendigung der Liquidation.

Die Liquidität der Gesellschaft war auch im genannten Jahr gesichert.

Konten der SGM mbH i. L. laufen nur noch bei der Stadtparkasse Magdeburg.

Per 01. Juni 2005 wird auf der Basis eines Dienstleistungsvertrages zwischen der SGM mbH i. L. und der GISE mbH durch letztere die Bearbeitung von Lohn-, Gehalts- und übriger Anfragen an die SGM mbH i. L. bis 31.12.2010 gesichert. Zum Vertragsinhalt gehört auch die Archivierung der restlichen Unterlagen nach Löschung der Gesellschaft.

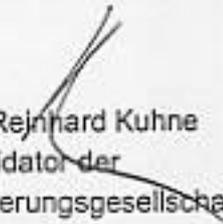
Die Verfolgung der Forderung aus dem notariellen Schuldanerkenntnis vom 23. Mai 2003 (VR-Nr. 698/2004 der Notarin Gundula Höppner, Magdeburg) gegen GK-Gewerbeimmobilien GmbH erfolgt durch die GISE mbH im Rahmen eines Abtretungsvertrages zwischen SGM mbH i. L. und der GISE mbH ab 01. Juni 2005. Die dazu notwendigen Beschlüsse fasste der Verwaltungsrat der SGM mbH i. L. in seiner 3. (IV) ordentlichen Sitzung am 23. März 2005.

Mit Protokoll vom 10. Juni 2005 bestätigte die Gesellschafterversammlung der SGM mbH i. L. die Beauftragung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Lang und Stolz KG mit der Erstellung der Liquidationsabschlussbilanz zum 30. Juni 2005.

Gemäss Protokoll vom 29. Juni 2005 über die Beschlussfassung im Umlaufverfahren fasste der Verwaltungsrat der SGM mbH i. L. die Beschlüsse zur Löschung der SGM mbH i. L. per 30. September 2005, der Anmeldung der Löschung zum Handelsregister, der Auskehrung des Liquidationsüberschusses an den Gesellschafter zum 30. September 2005 und der Beendigung des Vertrages zwischen der SGM mbH i. L. und dem Liquidator mit Löschung der Gesellschaft als Vorschlag an die Gesellschafterversammlung.

Nach Bestätigung durch die Gesellschafterversammlung erfolgt die Anmeldung zur Löschung zum 30. September 2005 und damit die Beendigung der Liquidation

Magdeburg, den 4. Juli 2005


Dr. Reinhard Kuhne
Liquidator der
Sanierungsgesellschaft Magdeburg mbH i. L.

Auszug aus dem Protokoll der VWR-Sitzung
der SGM i.L. am 21.09.2005

Zum TOP 2:

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Der Verwaltungsrat nimmt den von den Wirtschaftsprüfern Sieber und Schinnerling geprüften Jahresabschluss der SGM i.L. zum 30. Juni 2004 zustimmend zur Kenntnis.

Der Verwaltungsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung der SGM i.L. die Übernahme der folgenden Beschlussfassung:

- den Jahresabschluss zum 30. Juni 2004 festzustellen
- der Bilanzgewinn in Höhe von EUR 143.625,93 wird auf neue Rechnung vorgetragen
- dem Liquidator - Herrn Dr. Reinhard Kuhne - sowie dem Verwaltungsrat Entlastung für das Liquidationsgeschäftsjahr vom 01. Juli 2003 bis 30. Juni 2004 zu erteilen.

Beschlussergebnis: 9 : 0 : 0

Zum TOP 3:

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Der Verwaltungsrat nimmt den von den Wirtschaftsprüfern Sieber und Schinnerling geprüften Jahresabschluss der SGM i.L. zum 30. Juni 2005 zustimmend zur Kenntnis.

Der Verwaltungsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung der SGM i.L. die Übernahme der folgenden Beschlussfassung:

- den Jahresabschluss zum 30. Juni 2005 festzustellen
- Liquidationsüberschuss in Höhe von EUR 115.099,53 gemäß § 17 des Gesellschaftsvertrages an den Gesellschafter Landeshauptstadt Magdeburg auszukehren
- dem Liquidator - Herrn Dr. Reinhard Kuhne - sowie dem Verwaltungsrat Entlastung für das Liquidationsgeschäftsjahr vom 01. Juli 2004 bis 30. Juni 2006 zu erteilen

Beschlussergebnis: 9 : 0 : 0



V. 01/11/05

Anlage 4

Sanierungsgesellschaft Magdeburg mbH

In Liquidation

Sanierungsgesellschaft Magdeburg mbH • PSF 40 60 • 39015 Magdeburg

Sitz der Gesellschaft
Saalestraße 29
39126 Magdeburg

PSF 40 60
39015 Magdeburg

c / o GISE mbH
Schönebecker Str. 56
39104 Magdeburg

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
(Bitte bei Antwort angeben)

Hausapparat

Datum

26.10.2005

Liquidationsschlussrechnung per 30.09.2005 der SGM Sanierungsgesellschaft Magdeburg mbH i.L.

		<u>Konto 35003801</u>	<u>Konto 36008691</u>
Kontostand	30.06.2005	5.860,98 €	105.302,99 €
Erträge		3.512,88 €	---
Aufwendungen		17,16 €	166,56 €
Zinsverträge		---	526,30 €
Kontostand	30.09.2005	9.356,70 €	105.662,73 €
Kontostand	10.10.2005	115.019,43 €	---


Dr.-Ing. Kuhne
Liquidator

Postfach 391121, 39135 Magdeburg

Dienstgebäude: Liebkechtstr. 65-91

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist auch ohne Unterschrift wirksam!

Herrn
Dr. Reinhard Kuhne

Alexander-Puschkin-Str. 49
39108 Magdeburg

! Mitteilung über die Eintragung im Handelsregister Seite : 1 !
! Amtsgericht Magdeburg !
! HRB 4829 !
! SGM Sanierungsgesellschaft Magdeburg mbH !
! Geschäftsanschrift nach zuletzt vorliegenden Angaben: !
! Schönebecker Str. 56 !
! 39104 Magdeburg !
! Unter der oben angegebenen Registernummer ist im Handelsregister !
! am 13.10.2005 in den Spalten folgendes eingetragen worden : !

Spalte 1 (Laufende Nummer) :

10

Spalte 2 (Firma, Sitz, Gegenstand) :

Spalte 3 (Grund- oder Stammkapital) :

Spalte 4 (Vorstand, Pers. haft. Gesellsch., Gesch.führer, Abwickler) :

Spalte 5 (Prokura) :

Spalte 6 (Rechtsverhältnisse) :

Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

Spalte 7 (Eintragungstag, Bemerkung) :

a/13.10.2005